Qualität in Studium und Lehre
Strategie - Ziele - Weiterentwicklung

Verfasser: W. Stern, Zentrales Qualitätsmanagement
Koautor: Prof. Dr. Udo Garmann, Dekan der Fakultät Angewandte Informatik

Geschlechtsneutralität

Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderen Kennzeichnungen für weibliche und männliche Personen wird weitgehend verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Alle Bezeichnungen für die verschiedenen Gruppen von Hochschulangehörigen beziehen sich auf männliche und weibliche Angehörige der betreffenden Gruppen gleichermaßen.

Stand: 27.12.2019

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Zielplanung an der THD 11
Abbildung 2: Student Life Cycle 15
Abbildung 3: Das Modell der drei Ks 17

Inhaltsverzeichnis

Geschlechtsneutralität 1
Abbildungsverzeichnis 2

1 Vorwort des Präsidenten 3

2 Gültigkeit 4

3 Grundlagen 5

4 Leitbild 6

5 Auftrag 8

6 Verpflichtungen 10

6.1 Zielvereinbarungen 10
6.2 Qualitätsentwicklung 11
6.3 Qualitätssicherung 12
6.4 Lehre 13
6.5 Lehrende 14
6.6 Studierende 14
6.7 Verwaltung und zentrale Einheiten 16
6.8 Internationalisierung 16

7 Weiterentwicklung des QM-Systems 17

7.1 Klarheit 17
7.2 Kompetenz 18
7.3 Konsequenz 18

1 Vorwort des Präsidenten

Die Technische Hochschule Deggendorf (THD) hat sich der engen Partnerschaft mit der Region Ostbayern verpflichtet. Exzellente angewandte Forschung sowie wissenschaftlich fundiertes und praxisnahes Studium sind der THD Ziel und Verpflichtung zugleich.

Es gehört zum Selbstverständnis der Hochschule, dass wir als Lehrinstitution zuerst unseren Studierenden verpflichtet sind. Als forschende Hochschule sehen wir aber den Wert von angewandter Forschung im Rückfluss als Input in die Hochschullehre. Angewandte Forschung und Entwicklung haben einen hohen Stellenwert an der Hochschule, der sich in den Technologiecampus zeigt.

Als forschende Hochschule stellen wir unseren Studierenden ein aktuelles und interessantes Umfeld zur Verfügung. Die hohe Dynamik, die sich aus den verschiedenen Forschungsschwerpunkten ergibt, findet sich im Studienangebot der Hochschule wieder. Mit hohen Forschungseinnahmen, über 7000 Studierenden und einem Anteil von über 20% international Studierender aus über 100 Ländern gehört die THD zu den führenden Hochschulen in Bayern.

Neueste Ausstattung, beste Labors, hervorragende Betreuung, engagierte Professoren sowie Mitarbeiter: Hier an der THD kann man den Grundstein für eine tolle Karriere legen.

Mit der Festlegung einer „Policy for quality assurance" nach den Standards des ESG legt die Hochschule für sich und ihre Mitglieder eine Qualitätsstrategie fest, die eine kontinuierliche Verbesserung von Lehre und Studium sowie der unterstützenden Prozesse sicherstellen soll.

Die Qualitätssicherung fördert dabei die Entwicklung einer Qualitätskultur und berücksichtigt die Bedürfnisse und Erwartungen der Lehrenden und Studierenden, der übrigen Interessengruppen und der Gesellschaft.

Die Hochschule sieht sich auf Basis dieses Dokuments und der im Rahmen des Qualitätsmanagements entwickelten Instrumente für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet.

2 Gültigkeit

Die Qualitätsstrategie der THD ist von der erweiterten Hochschulleitung beschlossen und findet schwerpunktmäßig Anwendung im Bereich von Studium und Lehre sowie in der Forschung und in den Verwaltungseinheiten.

Die Professoren, Lehrenden und Mitarbeiter in den Fakultäten sowie in den unterstützenden Einrichtungen bekennen sich zu dieser Richtlinie nach bestem Wissen und Gewissen und unterstützen sie.

3 Grundlagen

Bedingt durch die Studienreformen der letzten Jahre existieren eine Vielzahl von Gesetzen, Ordnungen, Vorschriften und Empfehlungen – von der EU über die Beschlüsse der Kultusministerkonferenz hin zu Landesregelungen und den eigenen Satzungen der Hochschule.

Viele Regelungen sind dabei Ergebnis der europäischen Harmonisierung im Hochschulbereich. Die gemeinsame Basis für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum basiert in Teilen auf den Inhalten der European Standard Guidelines (ESG).

- Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG)
  https://enqa.eu/wp-content/uploads/2015/11/ESG_2015.pdf
- Bayerisches Hochschulgesetz
  http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayHSchG
- Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung nach dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag
  http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayStudAkkV
- Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen
  https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2003/2003_10_10-Laendergemeinsame-Strukturvorgaben.pdf
- Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse
  https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_02_16-Qualifikationsrahmen.pdf
- Regeln des Akkreditierungsrates für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung
  http://www.akkreditierungsrat.de/fileadmin/Seiteninhalte/AR/Beschluesse/AR_Regeln_Studiengaenge_aktuell.pdf
- Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern
  http://gesetze-bayern.de/Content/Document/BayRaPO/True
- Allgemeine Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Deggendorf
  https://www.th-deg.de/de/studierende/studenten-und-pruefungsverwaltung/hochschulrecht/satzungen-und-verordnungen
- Verordnungen der Technischen Hochschule Deggendorf
  https://www.th-deg.de/de/studierende/studenten-und-pruefungsverwaltung/hochschulrecht
- Die Technische Hochschule Deggendorf ist beteiligt am Nationalen Kodex für das Ausländerstudium

https://www.hrk.de/themen/internationales/internationale-studierende-und-forschende/nationaler-kodex-fuer-das-auslaenderstudium/

- Darüber hinaus gelten für internationale Kooperationen die ERASMUS+ Charta und das European Policy Statement. https://www.th-deg.de/de/international-office/thd-studierende-weltweit/erasmus-foerderung#erasmus-charta-und-eps

4 Leitbild

In ihrer jungen Historie seit Ihrer Gründung im Jahr 1994 hat sich die Technische Hochschule Deggendorf zum innovativen Vorreiter in der Hochschullandschaft entwickelt. Mit ihren Forschungscampus und Außenstellen gehört sie zu den aufstrebenden Hochschulen im süddeutschen Raum. Im Fokus des täglichen Schaffens stehen praxisbezogene und zukunftsweisende Lehre, exzellente Lehrqualität und die angewandte Forschung auf höchstem Niveau. Das Fundament dafür bilden die Fakultäten in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Gesundheit.

Unsere Werte

Unsere Hochschulkultur ist durch Demokratie, Flexibilität und Dynamik geprägt. Unsere gemeinsamen Werte sind Akzeptanz von Unterschieden, gegenseitiger Respekt, persönliche Nähe, Toleranz und Offenheit sowie Integrität, Kreativität und Professionalität. Kulturelle Vielfalt ist gewünscht und wird gefördert.

Unsere familiengerechte Hochschulgemeinschaft steht für Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Stellung und Religion. Wir fördern kulturelle Vielfalt, sowie die physische, psychische und soziale Gesundheit von Studierenden und Mitarbeitern.

Regional verwurzelt - international vernetzt

Die Internationalisierung schärft das Profil der THD in Lehre, Forschung, Dienstleistungen und sichert den Studienerfolg.
Wir nehmen die Verantwortung für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Region in umfangreichen Netzwerken mit nationalen und internationalen

Organisationen, Unternehmen und Institutionen wahr. Die Technische Hochschule Deggendorf ist damit Impulsgeber für die Internationalisierung der Region.

Wir sind Vorreiter

In Lehre, Weiterbildung und angewandter Forschung sind wir Vorreiter in der Hochschullandschaft. Die Öffnung für neue Zielgruppen und der kontinuierliche Dialog mit Gesellschaft Politik und Wirtschaft prägen die Entwicklung der Hochschule. Innovative Lehr- und Lernumgebungen sind ein Schlüssel zu unserem Erfolg.

Unser Prinzip ist ständige Verbesserung

Zur Erreichung unserer Ziele erkennen und nutzen wir Chancen und agieren schnell und flexibel im Einklang mit unseren Werten.
Wir bieten unseren Studierenden exzellente Bedingungen durch praxiserfahrene Wissenschaftler und serviceorientierter Administration um die individuellen Potenziale bestmöglich zur Geltung zu bringen.
Im Rahmen des exzellenten Angebotes in Lehre, Weiterbildung und Forschung, fördern wir soziale und fachliche Kompetenzen sowie unternehmerisches Denken.

Wir handeln werte- und zielorientiert

Unsere Entscheidungskultur ist geprägt von Dynamik und Flexibilität. Chancen werden erkannt und ergriffen. Dabei bleibt der Fokus auf den Zielen der Hochschule, die eigene Authentizität wird nie aus den Augen verloren.
Die Bedürfnisse unserer Gesellschaft sind der Orientierungsrahmen unseres nachhaltigen Schaffens.

5 Auftrag

Entsprechend dem Bayerischen Hochschulgesetz (Art. 2) und dem Leitbild der Technischen Hochschule Deggendorf, sieht sich die THD im Rahmen der gesetzlichen und politischen Vorgaben sowie ihrer selbst gesteckten Werte und Ziele vor allem der Region und ihren Menschen und Unternehmen verpflichtet.

Der gesellschaftliche Auftrag ergibt sich somit in der Fokussierung auf angewandte Forschung und hervorragende Lehre. Beides zusammen ermöglicht die Ausbildung von jungen Menschen in hoher Qualität und am Puls der Zeit.

Unter dieser Schwerpunktsetzung hat die THD in den 25 Jahren ihres Bestehens eine hervorragende Entwicklung durchlaufen.

- Durch die Gründung von inzwischen 10 Technologiecampus (TC) in der Region ist die THD wie keine andere Hochschule mit den Kommunen und Unternehmen in Ostbayern verbunden. Dabei sind die TC vor allem Standorte der angewandten Forschung und der Industriekooperation in Entwicklungsprojekten. Die Doppelfunktion von Professoren als Forschende in den TC und an der Hochschule sowie als Lehrende an der Hochschule sichert den Transfer aktuellster wissenschaftlicher und technologischer Erkenntnisse in die Lehre.
- Die inzwischen über 7.000 Studierenden (Stichtag 01.10.2019) zeigen das Potential der Region und die Wachstumskraft der Hochschule. Hervorragende Absolventen in das Berufsleben zu entlassen sind Auftrag und Ansporn für alle Beteiligten in Lehre und Verwaltung.
- Entsprechend dem wirtschaftlichen Profil der Region und den sich zunehmend differenzierten Bildungssystem sieht sich die Hochschule der Maxime „kein Abschluss ohne Anschluss" verpflichtet. Dieser Anspruch findet Berücksichtigung in einem umfangreichen Weiterbildungsangebot mit speziellen Bachelor- und Masterstudiengängen für Berufstätige.
- Fachkräftemangel und zunehmende Internationalisierung der regionalen Unternehmen fordern neue Wege in Ausbildung und Studium. Die THD sieht sich durch eine Ausweitung von englischsprachigen Vorlesungen und Studiengängen sowie einem Anteil ausländischer Studierender von

über 20% der Studierenden als Wegbereiter der Internationalisierung der regionalen Wirtschaft.

Im Bewusstsein der Verantwortung für die Studierenden der THD implementiert die Hochschule eine Vielzahl an Maßnahmen zur Unterstützung der Studierenden und zum Ausgleich der zunehmenden Diversifikation der Studierendenschaft. Fakultäten und zentrale Einheiten entwickeln und ergreifen abgestimmte Maßnahmen um jedem Studierenden eine Chance auf einen erfolgreichen Studienabschluss zu eröffnen, ohne auf einen hohen Qualitätsanspruch zu verzichten, gemäß dem Motto: „Fördern und Fordern".

6 Verpflichtungen

6.1 Zielvereinbarungen

Regelmäßig schließt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst Zielvereinbarungen mit den Hochschulen im Freistaat ab. Diese sind unterteilt in einen übergreifenden Teil, der Ziele für alle Hochschulen festlegt und einen hochschulspezifischen Teil, in dem individuelle Ziele zwischen Hochschule und Ministerium geschlossen werden.

Die übergreifenden Ziele beinhalten unter anderem die Ausbauziele zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger. Die individuellen Ziele dienen der Unterstützung von hochschulspezifischen Maßnahmen, die einer besonderen strategischen Wichtigkeit unterliegen, wie Internationalisierung, Ausbau des E-Learning oder die Verbesserung der Barrierefreiheit.

Die Hochschulleitung stellt (in Absprache mit den betroffenen HS-Einheiten und Mitarbeitern und Professoren) Ziele für die Hochschulentwicklung auf. Diese werden regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt.

Die Hochschulleitung der THD legt zudem selbst Ziele fest, die mit konkreten Maßnahmen hinterlegt sind und die im kommenden Studienjahr umgesetzt werden sollen. Das Zielsystem der X-Matrix bildet folgende vier Dimensionen ab:

- Strategische Ziele
- Jahresziele
- Maßnahmen
- Kennzahlen

Das Zielsystem der Hochschule ist die Basis für die Zielsysteme der Fakultäten und Abteilungen, d.h. aus den Jahreszielen der Hochschule werden Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen der Fakultäten und Abteilungen abgeleitet.

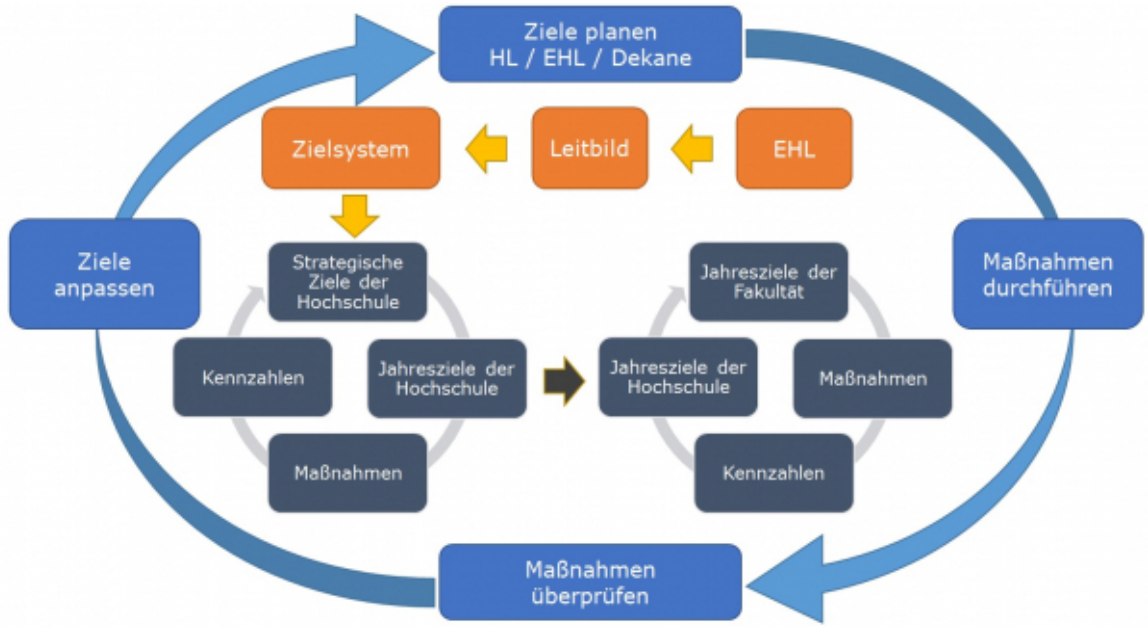

Abbildung 1: Zielplanung an der THD

Die Fakultäten verpflichten sich gegenüber der Hochschulleitung zur Erfüllung der vereinbarten Ziele im vereinbarten Zeitraum.

6.2 Qualitätsentwicklung

Es ist erklärtes Ziel, alle Mitglieder der Hochschule in die Entwicklung und Umsetzung der Qualitätskultur einzubinden, um eine möglichst hohe Durchdringung zu erreichen, um ein gemeinsames Qualitätsbewusstsein zu schaffen und das individuelle Qualitätsbewusstsein zu fördern.

Um allen Hochschulmitgliedern den gleichen Wissensstand zu vermitteln, führt das ZQM Informationsveranstaltungen durch. Zudem werden Informationen über das Intranet ein zentrales Laufwerk zur Verfügung gestellt.

Regelmäßige Treffen mit dem Studentischen Konvent und den Studierendenvertretern sollen sowohl den Informationsstand der Studierenden erhöhen, als auch deren Rückmeldungen in die Entwicklung des Systems aufnehmen.

Die Einführung des anonymen IdeenManagement sowohl für Studierende als auch für Mitarbeiter unterstützt bei der Feststellung, „wo der Schuh" drückt . Die bisher eingereichten Ideen lassen den Rückschluss zu, dass die

Studierenden und Mitarbeiter zwar Verbesserungspotential in verschiedenen Bereichen sehen, aber die Grundzufriedenheit sehr groß ist.

Die Technische Hochschule Deggendorf verpflichtet sich kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems zu arbeiten und die verschiedenen Anspruchsgruppen zu beteiligen.

6.3 Qualitätssicherung

Gelenkt durch Führungsprozesse steuert die Hochschulleitung die strategische Entwicklung der THD. Prozesse sind definiert und Akteure und Verantwortlichkeiten sind festgelegt.

Zur Regelung aller Abläufe, die Führung, Studium und Lehre, Forschung und die Verwaltung betreffen, wurden Prozesse mit eindeutiger Rollenverteilung mit ausführlichen Prozessschritten entwickelt und intern veröffentlicht. Die Prozesse unterliegen dem Prozesscontrolling und werden regelmäßig auf Aktualität überprüft und angepasst.

Zum zentralen Qualitätsverständnis der THD gehört, dass im Bereich Studium und Lehre regelmäßig Befragungen durchgeführt werden. Nur so ist es möglich, eine Aussage zur Qualität der Studienprogramme und auch zur Zufriedenheit der Studierenden zu treffen.

Um eine gemeinsame **Qualitätskultur** zu erreichen wird an der THD seit Wintersemester 2018/2019 ein einheitliches System für sämtliche Befragungen verwendet. Bei Lehrveranstaltungen kommt ein einheitlicher Evaluationsfragebogen zum Einsatz.

Um der Befragungsmüdigkeit der Studierenden entgegen zu wirken und die Rücklaufquoten zu erhöhen, wird die Evaluation zukünftig vorwiegend online im Unterricht mittels Smartphones der Studierenden durchgeführt. Bei negativen Evaluationen werden Maßnahmen durch den Studiendekan der Fakultät festgelegt. Die Evaluationen werden selbst auch sinnvoll weiterentwickelt.

Die Lehrenden der THD verpflichten sich zur kontinuierlichen Lehrveranstaltungsevaluation und Feedback an die Studierenden. Evaluationsergebnisse dienen der Verbesserung der Lehre.

Die Hochschule verpflichtet sich zur Durchführung von Befragungen der Studierenden und Alumni und weiterer Stakeholder nach Bedarf sowie zur Durchführung des CHE-Rankings. Befragungsergebnisse finden Berücksichtigung in der Weiterentwicklung von Studium und Lehre.

6.4 Lehre

Bis Ende des Jahres 2020 strebt die Technische Hochschule Deggendorf den Abschluss der Systemakkreditierung an.

Das Qualitätsmanagementsystem sowie die Qualitätssicherung sind so konzipiert, dass eine interne und externe Überprüfung der Studiengänge stattfindet und regelmäßige Weiterentwicklung garantiert ist.

Dazu führen die Fakultäten eigenständig interne Reviews durch, in denen die Aktualität und Qualität eines Studienprogramms überprüft wird und Rückmeldungen von Studierenden und Externen aufgenommen werden.

In internen Audits werden die Studienprogramme in Form der Programmakkreditierung durch externe Gutachter begutachtet.

Die THD unterstützt ein anwendungs- und praxisorientiertes Studium mit Praktika. Für Laborpraktika soll die Ausstattung neuesten Standards entsprechen.

Im Rahmen der Digitalisierung steigt die Wichtigkeit digitaler Lehrformen. Formate wie Flipped Classroom, E-Learning oder Direct Feedback ermöglichen einen anderen und interaktiveren Unterricht.

Die Kombination aus Präsenzlehre und Selbstlernen in neuen Formaten fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Auf Vermittlung von fachlichen, methodischen und personellen Kompetenzen wird geachtet.

Die THD verpflichtet sich, regelmäßig interne Audits und Reviews durchzuführen. Die involvierten Mitarbeiter und Professoren werden in den Planungsprozess von Beginn an eingebunden. Die THD fördert neue Lehr- und Lernmethoden im Rahmen der Digitalisierung.

6.5 Lehrende

Lehrende bilden das Rückgrat einer Hochschule. Professoren, Lehrkräfte und Lehrbeauftragte sind wissenschaftlich qualifiziert und verfügen über praktische Erfahrung. Unabhängig von aktuellen technologischen Entwicklungen benötigt gute Lehre immer gute und kompetente Lehrende.

Qualifizierte Laboringenieure und Mitarbeiter unterstützen die Lehrenden in der anwendungs- und praxisorientierten Wissensvermittlung.

Die Auswahl von Professoren und Lehrenden erfolgt im Rahmen von Prozessen, die Wissen, Kompetenz, didaktische Fähigkeiten und Motivation berücksichtigen. Regelmäßige und zum Teil verpflichtende Fortbildungen fördern die Weiterqualifizierung von Lehrenden und Mitarbeitern in den Bereichen Wissenschaft, Didaktik und Persönlichkeit.

Die Hochschule verpflichtet sich, Lehrende sorgfältig auszuwählen und durch geeignete Maßnahmen die Fortbildung von Lehrenden zu fördern.

Die Lehrenden der Hochschule verpflichten sich, kompetenzorientiert zu unterrichten und zu prüfen. Wo möglich, werden neue Lehrformen eingesetzt und die Eigeninitiative der Studierenden gefordert und gefördert.

6.6 Studierende

Studierende sind Partner der Lehrenden im Lernprozess. Sie müssen bereit und in der Lage sein, das angebotene Wissen zu verarbeiten und die eigenen Kompetenzen zu entwickeln. Lehre kann nicht konsumiert werden, sondern sie fordert die aktive Teilnahme des Lernenden. Hervorragende Studierende sind damit ebenso unerlässlich für den Erfolg einer Hochschule wie die Lehrenden.

Gute Studierende zu gewinnen und die Studierenden während ihres Studiums leistungsgerecht zu fördern ist Aufgabe einer Hochschule.

Mit welchen Mittel wird die Hochschule Deggendorf in den nächsten Jahren so interessant, dass sich "hervorragende Studierende" bei uns bewerben? M.E. sollte man alle Studierenden fördern, ohne Frage. Leistungsträger und hervorragende Studierende wollen aber gefordert werden!

Entlang des Student-Life-Cycle ergreift die Hochschule Maßnahmen um hervorragende Absolventen auszubilden:

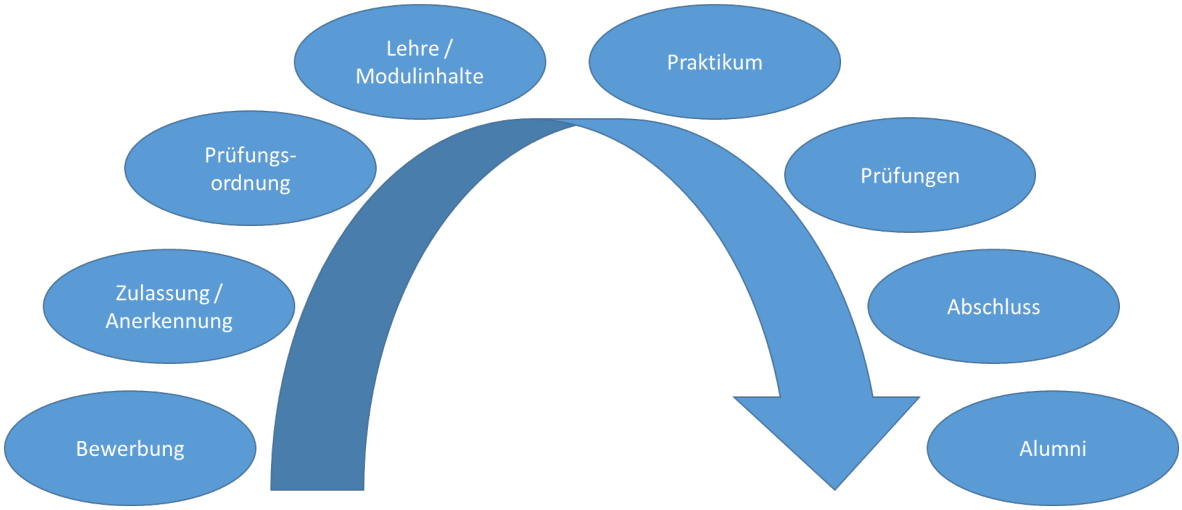

Abbildung 2: Student Life Cycle

Die Studierenden stehen hierbei im Mittelpunkt. Die Technische Hochschule Deggendorf stellt als Dienstleister unterstützende Maßnahmen für die verschiedenen Studienphasen der Studierenden zur Verfügung.

6.7 Verwaltung und zentrale Einheiten

Die Verwaltung und die zentralen Einheiten der Hochschule sind unverzichtbare Partner im Prozess der Erfüllung von Lehre und Lernen sowie der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualitätsziele.

Im Vordergrund steht der Servicegedanke für die „Kunden", also Professoren und Studierenden. Hauptaufgaben sind Entwicklung, Betrieb und Weiterentwicklung der notwendigen Infrastruktur, die Beratung und Betreuung von Studierenden, Professoren und Mitarbeitern, die Durchführung und Weiterentwicklung der unterstützenden Prozesse und die Generierung und Aufbereitung von Daten und Informationen.

Die zentralen Verwaltungseinheiten der Technischen Hochschule Deggendorf verpflichten sich unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben im Sinne einer Serviceorganisation für die Hochschule und deren Angehörige tätig zu sein.

6.8 Internationalisierung

Internationalisierung ist Teil der Hochschulstrategie. Um den Studierenden und Lehrenden hervorragende Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte zu bieten wird auf die Qualität der internationalen Partner großer Wert gelegt. So ist die THD am „Nationalen Kodex für das Ausländerstudium" beteiligt und handelt nach den Standards der „Erasmus+ Charta" und dem „European Policy Statement".

Die Technische Hochschule Deggendorf verpflichtet sich, die Qualität von internationalen Kooperationen sicher zu stellen und in Vereinbarungen zu verankern. Sie unterstützt grenzübergreifende Firmen- und Forschungskooperationen.

7 Weiterentwicklung des QM-Systems

Hochschulische Prozesse für Studium und Lehre können immer nur einen Rahmen für die Entwicklung, Durchführung und Weiterentwicklung von Studienprogrammen geben. Die Dynamik der Wissensentwicklung in den verschiedenen Fachgebieten sowie die individuellen Anteile von Lehrenden und Lernenden führen zu einer Vielfalt und Heterogenität, die die Prozesse zulassen müssen, ohne das gemeinsame Ziel einer qualitativ hochwertigen Lehre und der ständigen Verbesserung aus dem Auge zu verlieren.

Das 3K Modell bietet einen guten Ansatzpunkt zur Weiterentwicklung des QM Systems.

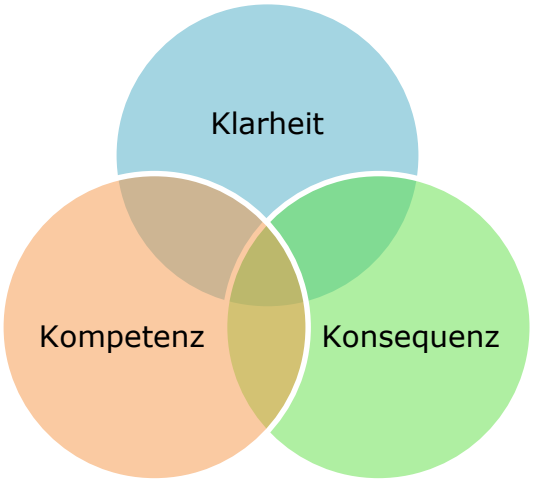

Abbildung 3: Das Modell der drei Ks

7.1 Klarheit

Das Leitbild, die Qualitätsziele und die Qualitätsstrategie der Technischen Hochschule Deggendorf geben den Rahmen für unser Handeln vor.

Dieser wird unterstützt durch weitere Prozesse für Studium und Lehre, Forschung und Unterstützungsprozesse der Verwaltung.

Klar definierte Organisationsstrukturen und Prozesse helfen, bessere und sicherere Entscheidungen zu treffen.

7.2 Kompetenz

Im Student Life Cycle durchläuft der Studierende viele Phasen von Bewerbung über das Studium selbst bis zu seinem Abschluss. Ziel ist, dass er die Kompetenzen erwirbt, die ihn zu einem erfolgreichen, leistungsfähigen und ethisch handelnden Mitarbeiter bzw. Mitglied unserer Gesellschaft machen.

Lehre und Lehrende sowie der Studierende selbst sind die wichtigsten Akteure in diesem Prozess. Rechtliche Vorgaben, Prozessdefinitionen und Rahmenbedingungen geben der Lehre Struktur und helfen bei der Umsetzung der Zielvorgaben, ersetzen aber nicht die Kompetenz der Lehrenden.

Inhalte eines Studiums werden von gut ausgebildetem Lehrpersonal mit hervorragender Lehrkompetenz vermittelt. Inhalt, Lehrkompetenz und Engagement der Studierenden führen zum sehr guten Kompetenzprofil der Absolventen.

7.3 Konsequenz

Unterstützend werden in den Studienphasen die statistischen Kennzahlen sowie Rückmeldungen aus Evaluation, Qualitätszirkel und Befragungen für die Entwicklung der Studienprogramme gesammelt und für die Weiterentwicklung herangezogen. Konsequenz bedeutet somit, Kritik anzunehmen, sich zu hinterfragen und auf Mängel zu reagieren.

Konsequenz bedeutet aber auch die Studierenden zu fordern. Lehre ist keine Einbahnstraße. Nur wer bereit ist aktiv am Kompetenzerwerb mit zu arbeiten kann erfolgreich sein.

Konsequenz bedeutet Fördern und Fordern. Engagement soll und muss sich lohnen. Wer dem Kompetenzerwerb nicht gewachsen ist, wird nicht fallen gelassen sondern beraten und im Netz vielfältiger Bildungsmöglichkeiten aufgefangen.